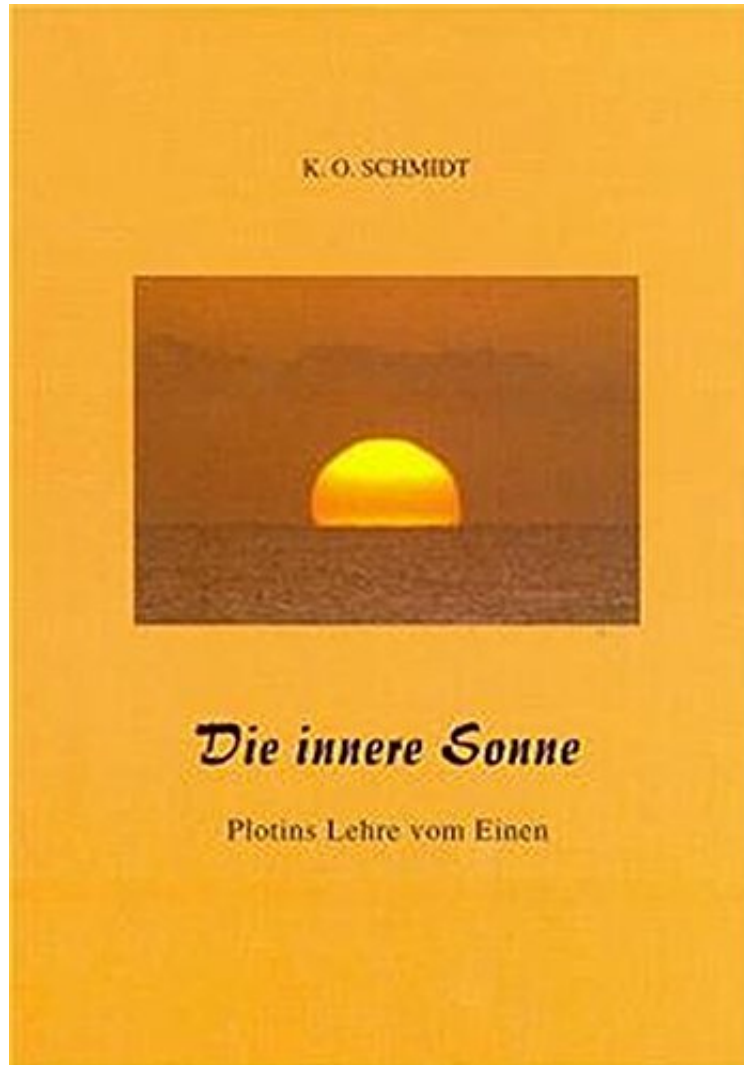


[Get free] Die innere Sonne - Plotins Lehre vom Einen

Die innere Sonne - Plotins Lehre vom Einen

Von *K.O. Schmidt*

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #519160 in BcherVerffentlicht am: 2005Einband: Sondereinband138
Seiten | File size: 38.Mb

Von K.O. Schmidt : Die innere Sonne - Plotins Lehre vom Einen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die innere Sonne - Plotins Lehre vom Einen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Plotins Lehre vom EinenVon StefanieIch habe das Buch ber den Neuplatoniker und Mystiker Plotin sehr interessant gefunden. Im ersten Teil erfahrt der Leser etwas ber das Leben und den Werdegang Plotins, ber seine Lehrer, seine Vorbilder, ber seine Lehrttigkeit... Im zweiten Teil wird dem Leser in verstndlicher Sprache Plotins Lehre erlutert.Fr Plotin ist der Mensch als Mikrokosmos ein Spiegelbild und Ebenbild des Makrokosmos, des Alls. Im Ursprung war er eins mit dem All. Sein Geist senkte sich dann in die Materie und lste sich vom Gttlichen. Nun sollte er sich wieder auf

den Heimweg begeben: "Der Mensch, wie er jetzt geworden ist, hat aufgehört, das All zu sein. Wenn er aber aufhört, ein vom All losgelöstes Individuum zu sein, schwingt er sich wieder auf und durchdringt die ganze Welt..." (S.63) "... Wenn dieser Aufstieg zum Einem gelungen ist, gibt es keine anderen Gedanken, keine Leidenschaften, keine auf materielle Dinge gerichtete Wnsche mehr. Alles unsere tritt gnzlich zurck. ber alles Irdische emporgehoben und vom Gttlichen erflht, ruht der Eingeweihte unbewegt in vollkommener Stille: er ist zur Stille, zum Frieden selbst geworden." (S.66) Seine Schler lehrte Plotin die Kunst der Lebensmeisterung durch Bejahung des Schicksals und bewussten Einsatz ihrer eingeborenen gttlichen Krfte und Fhigkeiten. Diesen Geist positiver Lebenshaltung atmet auch das Gebet, das er sie lernte: "Von jeder Arglist und unangemessenen Betriebsamkeit frei geworden, mge meine Seele sich im Schweigen sammeln und sich gelassen in die Betrachtung des Gttlichen versenken! Ruhig und entspannt sei mein Krper in dieser Stunde. Gestillt seien die Unruhe und der Unfriede der Welt. Gttlicher Friede senke sich auf alles. Freude und Stille breite sich ber Erde, Luft und Meer, so wie der Himmel selbst Friede ist! Mge meine gestillte Seele erfahren, wie sich der gttliche Geist in den schweigenden inneren Himmel ergiesst! Mge der Friede und das Licht der Gottheit meine Seele erfllen und mich erleuchten!" (S.21-22) Der Kern von Plotins Lehre ist die Erkenntnis, dass das Hchste das EINE und URGUTE ist, die absolute Gottheit (bei Laotse: TAO), und dass das Ziel aller Seelen das Freiwerden von der Stoffgebundenheit ist und die Rckkehr zum Gttlichen. Plotin, der in einer hnlich haltlosen Zeit lebte wie wir heute, hat gezeigt, wie man mitten im Alltag aus einer raum- und zeitlosen Welt schpfen kann, die den Hintergrund der Bhne bildet, auf der wir uns fr eine kurze Zeitspanne bewegen, um schweigend wieder abzutreten. Nach Plotin kann kein Verlust, kein Unglck den inneren Menschen, unser wahres Selbst, treffen. Die wirkliche Welt (das Tao) ist ein Reich des Friedens und der Sicherheit, der Kraft und der Flle. Diese unsere geistige Heimat ist uns berall und allzeit nahe, denn sie ist in uns. Wie man dorthin gelangt, beschreibt Plotin folgendermassen: "Dorthin fhrt der Weg der Abkehr vom usseren und die Hinwendung nach innen. Die Seele, die sich von der Sinnestuschung lste..., gelangt...in einen Zustand der Sammlung, in der ihre Krperhlle samt Sinnlichkeit und Umwelt zur Ruhe gekommen ist..." (S.61) "Ich rede und schreibe nur, um auf den Hhenweg der Kontemplation hinzuweisen, auf dem man sich mit der Seele zum Gttlichen erhebt. Doch nur bis zum Wege selbst reicht alle Belehrung, die man hier geben kann. Die Schau muss dann selbst vollbringen, wer das Gttliche erkennen will." (S.119) Nach Plotin besitzt jeder Mensch das Wahrnehmungsvermgen fr das Transzendente, Numinose, Gttliche. Plotin vergleicht das Leben mit einem Schauspiel. Man muss sich immer bewusst sein, dass Gott der Dichter des Lebensspiels ist, dem Schuld und Schicksal, Leid und Glck als Mittel des Fortschrittes der Handlung und der Wesen dienen, weshalb nach Plotin gilt, aus der einmal gegebenen Rolle das Bestmgliche zu machen. Denn alles, was geschieht, entspricht der zugeteilten Rolle und ist zur Vollendung des Lebensschauspiels notwendig. Der Weise bejaht die Welt und alle Dinge und Geschehnisse in ihr als so vorgesehen und gut. Alles, was geschieht, dient der Veredelung des Menschen und dem Wohl des Ganzen. ber die Erleuchtung: Alle religise Praxis zielt auf die hchste Glckseligkeit, die ein Mensch zu erreichen vermag, auf die Erleuchtung, das heisst die Weisheit, die in der kontemplativen Hingabe in der Seele aufflammt. Doch lsst sich die Erleuchtung nicht absichtlich, von aussen her herbeifhren, weder durch psychotechnische oder magische Mittel, noch durch bestimmte Meditationspraktiken... Wir knnen nur die Voraussetzungen fr das Erleuchtetwerden schaffen; sein Kommen ist ein Geschenk - als Antwort Gottes auf das Sehnen der Seele. (S.121 und 125) Das griechische Wort "myein" (= schliessen, verschliessen), das die Wurzel von "Mystik" und "Mysterien" bildet, weist auf das Schliessen des Mundes, der Augen und der anderen Sinnesorgane nach aussen hin, da erst danach das Sichffnen nach innen mglich wird. Nur wer sich vom Aussen abscheidet und lst, vermag sich ber seine Ichheit (Ego) zu erheben und zu sich selbst heimzukehren. (S.128) Das bedeutet nicht Abkehr vom Leben, sondern die Erhhung des Daseins durch bewusstes Leben aus dem Geiste... (S.121) Wer die unsere Welt lsst, um die innere zu gewinnen, erringt beide und wirkt das Wunder, dass das innere und das unsere Leben sich zu einem einzigen Sein verbindet. (S.124) 16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrliche Philosophie die auch Basis der Nchstenliebe ist Von Ein Kunde Hier zeigt K.O. Schmidt die ehrliche und einfache Philosophie von Plotin, der als Philosoph nicht so bekannt ist, aber eine Ur-christliche Botschaft der Nchstenliebe vermittelt die Basis der inneren Erleuchtung und Befreiung ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die innere Sonne Von Humphrey Gaby Ein sehr schn geschriebenes Buch, viele Weisheiten aus der Lehre von Plotin. Sein Wirken und seine Lehre wird sehr schn dargestellt, auch der Einfluss auf andere Religionen.

Kurzbeschreibung Der aus gypten stammende Neuplatoniker Plotin (203-270 n.Chr.) wirkte in Rom als Philosoph und Lehrer schpferischen Selbstdenkens und dynamischer Kontemplation wie als Wegweiser auf dem Pfad nach innen bis zum Gipfelerlebnis der Erleuchtung. Seine Erkenntnisse beeinflussen u.a. wesentlich die Gestaltung der christlichen Heilslehren, die Gedankenwelt des Deutschen Idealismus und die positiven Lebenslehren moderner geistiger Erneuerungsbewegungen wie New Thought und Unity. Plotin enthllt das Geheimnis des Menschseins und zeigt, da der Mensch als Mikrokosmos Spiegel des Makrokosmos und Trger gttlicher Krfte ist. Er lehrt, wie man mitten im Alltag seines unvergnglichen Selbst inne wird und zum kosmischen Bewusstsein gelangt. Seine Botschaft fr uns Heutige ist

eine zweifache: Alles ist innen, darum kann der Mensch von innen her zum freien Selbstgestalter seines Lebens und Schicksals werden. Alles ist gut, weil Werk eines göttlichen Geistes, dem der Mensch sich nähern, den er in sich erleben und mit dem er eins werden kann. Im gleichen Maße erfährt er, wie sich alles in seinem inneren und äußeren Leben zum Guten wendet. Wer sich selbst auf den Grund gehen und zur Wirklichkeitserkenntnis gelangen will, findet in Plotin einen inspirierenden Lehrer und Helfer zur Bewusstseinsweiterung und zum Leben aus dem Geiste. Neben dem Autor und weiteren Mitwirkenden K. O. Schmidt ist einer Vielzahl von spirituell interessierten Lesern ein Begriff. In seinen über 100 Büchern, die in insgesamt zwölf Sprachen übersetzt wurden und immer wieder neue Auflagen erreichen, vermochte der Autor, Übersetzer, Lektor und Lebensberater echte Lebenshilfe zu geben. Schon früh schloss Schmidt sich der Neugeistbewegung an, die er jahrelang aktiv in Deutschland vertrat. Der Journalist Graf zu Münster schrieb über K. O. Schmidt: „still und gelassen, doch mit nie versiegender literarischer Fruchtbarkeit auf eine weit verstreute Leserschaft einwirkend, spendete K. O. Schmidt in seinen Jahr um Jahr erscheinenden Lebensbüchern Geistesfrüchte, die er nicht hastig am Wege aufgelesen, sondern in verblüffend weit umgreifenden Studien außerhalb akademischer Trampelpfade sich erarbeitete, danach für den Leser eingängig gemacht hat. Rezepte zum Berleben, wobei Berleben bei K. O. Schmidt eben nicht passives Vegetieren am Rande der Erschöpfung heißt, sondern bewusst und starkmütig gehaltener Standpunkt bedeutet.“ K. O. Schmidt setzte sich zeit seines Lebens für die Idee des Weltfriedens und die Verständigung zwischen den Religionen ein. In Anerkennung seiner Tätigkeit erhielt er das Bundesverdienstkreuz und aus der geistigen Welt der USA posthum den Ehrendokortitel.